

Gemeinde Büchen

Beschlussvorlage

Bearbeiter/in:

Maria Hagemeyer-Klose

Beratungsreihenfolge:

Gremium

Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales der
Gemeinde Büchen

Datum

10.11.2022

Beratung:

Sanierung Leichtathletikanlagen Sportplatz Büchen

Sachstand der Baumaßnahme

Die Arbeiten für die Laufbahnsanierung wurden Anfang Oktober begonnen und gehen planmäßig voran. Der Abriss der Holzpalisaden, der Barriere und der Einfassung ist bereits erfolgt. Des Weiteren wurde der Rand der Laufbahn in einem Arbeitsraum von 60 cm aufgeschnitten und entsorgt (siehe Foto).



Foto: Abrissarbeiten

Böschungsarbeiten und Hangstabilisierung – Nachtrag für Langlebigkeit

Für die dauerhafte Sicherung des Hangs Richtung Waldschwimmbad wurden statt der maroden Holzpalisaden bereits die ersten Winkelstützen gesetzt (siehe Foto).

Bei den Baubesprechungen wurde vorgeschlagen, die Winkelstützwand um ca. 7 m gegenüber der ursprünglichen Holzpalisadenwand zu verlängern, um die neue Laufbahn langfristig vor Bodeneinträgen durch den Hang zu schützen, die die Lebensdauer deutlich vermindern können. Ebenso wurde vorgeschlagen, den Hang in Teilbereichen zu modellieren um zukünftig eine leichtere Pflege des Hangs zu ermöglichen und ebenso die neue Anlage vor Bodeneintragungen und Schmutzeinträgen langfristig zu schützen.



Foto: neue Winkelstützwand

Weiterhin sind Arbeiten im Bereich der beiden Auswechsel-Unterstände ohnehin erforderlich. Da die Unterstände in einem schlechten baulichen Zustand und in der Praxis zu klein sind, wird vorgeschlagen, die Pflasterfläche geringfügig zu erweitern auf eine Fläche von 5x2 m um ggf. zu einem späteren Zeitpunkt die Aufstellung größerer Auswechsel-Unterstände durch den Sportverein, Sponsoren oder die Gemeinde zu ermöglichen. Zudem muss auch hier eine Abstützung durch kleinere Winkelstützen erfolgen, da der Hang schon in die Unterstände hineingewachsen ist. Diese Positionen wurden über eine Massenmehrung in einem Nachtragsangebot zusammengefasst. Die Nachtragssumme beläuft sich auf 35.192,26 € brutto für alle benannten Maßnahmen. Für die Langlebigkeit der Laufbahn sind diese Maßnahmen erforderlich und sollten daher trotz der Mehrkosten umgesetzt werden.

Laufbahnbelag

Bei der Aufnahme der Oberfläche der Laufbahn an den Seiten wurde festgestellt, dass die Kunststoffqualität leider nicht mehr den Erwartungen entspricht für das vorgesehene und ausgeschriebene Retoppingverfahren. Es zeigte sich, dass die Kunststoffpolymere nicht mehr zusammenhalten und eine Art Schmierfilm unter Belastung bilden und Dellen bilden (vgl. Abbildung). Dies würde sich bei einem Retopping negativ auswirken, da die Haltbarkeit der Oberfläche unter diesen Voraussetzungen nicht mehr gegeben ist.



Foto: Belag Laufbahn mit „Schmierfilm“ und Dellenbildung

Unter Hinzuziehung eines Kunststoffexperten im Sportplatzbau wurden mehrere Optionen geprüft und beraten. Nach Abwägung wurde daher ein neuer Aufbau gewählt. Statt dem Retopping erfolgt nun ein Kompletttausch der Oberfläche mit einer neuen wasserdurchlässigen Beschichtung und mittels des Spritzgussverfahrens. Vorteil dieser Laufbahnqualität ist die Wasserdurchlässigkeit, die eine Pfützenbildung auf der Oberfläche verhindert und eine bessere Entwässerung der Laufbahn ermöglicht. Der Wechsel auf dieses Verfahren ist für die Baumaßnahme kostenneutral möglich.

Diskus und Hammerwurf

Der Ring für die Disziplinen Diskus und Hammerwurf wurde bisher nicht in die Sanierung aufgenommen, da diese Sportarten aktuell nicht ausgeübt werden. Sollte der Wunsch bestehen, diesen Ring ebenfalls zu erneuern um alle Leichtathletikanlagen auf dieser Sportplatzseite in einem sanierten Zustand zu haben, so würden Mehrkosten in Höhe von ca. 2.600-2.700 € brutto anfallen. Im aktuellen Ring hat sich ein größerer Riss gebildet (siehe Foto). Es wäre nur möglich, den gesamten Ring auszutauschen. Es könnte dann ein mobiles Netz genutzt werden, sollten diese Sportarten erneut ausgeübt werden.



Foto: Diskus-/Hammerwurf-Ring

Beschlussempfehlung:

1. Der Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales folgt der Empfehlung zur Verlängerung der Winkelstützwand, zur Vergrößerung der Flächen der Auswechselunterstände und zur Ausführung der Böschungsarbeiten. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 35.192,26 € sollen im Haushalt bereitgestellt werden. Der Bürgermeister wird zur Beauftragung und zur Ausgabe der Mittel ermächtigt.
2. Der Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales wünscht die Erneuerung des Diskus- und Hammerwurf-Rings. Die erforderlichen Mittel in Höhe von ca. 2.700 € sollen im Haushalt bereitgestellt werden. Der Bürgermeister wird zur Beauftragung und zur Ausgabe der Mittel ermächtigt.